Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 253. Mittwoch, den 29. October. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. October.

Die Herren Rittergutsbesitzer Graf Emanuel nebst Gefolge aus Lemberg, Graf Borcke nebst Gefolge aus Königsberg, Baron v. Arnim aus Schwartow, Herr Justiz-Commissarius Schüßler, die Herren Kaufleute S. F. Räuber aus Marienwerder, P. Bodenbach, P. J. Pilartz, Albert Lutz aus Berlin, F. A. Feldmann aus Odenkirchen, Herr Professor F. Schorr aus Warschau, Herr Partikulier C. F. Langewisch aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Maler Schreiber aus Berlin, Herr Partikulier Meseck aus Culm, log. im Deutsch. Hause. Die Herren Kaufleute Joswich aus Mewe, Hennig und Mülle aus Bromberg, Löwenstein aus Bütow, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bei nachbenannten drei Feuersbrünsten sind folgende Prämien bewilligt worden, welche von den Theilhabern auf der Kämmerei-Kasse in Empfang genommen werden können.

A. Vom Feuer am 16. September a. c. in der Tischlergasse No. 589.

1) dem Fuhrmann Mich. And. Zander 2 Rthlr. 15 Sgr.
2) „ Knecht Christian Arendt 2 „ 15 „
3) „ Knecht Mathias Kunkel 1 „ 15 „
4) „ Knecht Friedr. Schwarz 1 „ 15 „

B. Vom Feuer am 8. Octbr. a. c. in der Jungfergasse No. 762.

1) dem Knecht Friedr. Schwarz 4 Rthlr.

2) dem Knecht Wiebe 4 Rthlr.
3) » Knecht Mathias Kunkel 3 »
4) » Knecht Kowalski 3 »

C. Vom Feuer am 10. Octbr. a. c. in der kl. Bäckergasse No. 752.
1) dem Fleischerburschen Fr. Wilh. Steinnagel 4 Rtl.
2) » Knecht Peter Lemcke 4 »
3) » Fuhrmann Joh. Kornath 3 »
4) » Knecht Schröder 3 »

Danzig, den 18. October 1845.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

2. Es soll für das Jahr 1846 der Bedarf an Steinkohlen, Hanf und Borsten für die hiesige Königliche Artillerie-Werkstatt dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Alle Diejenigen, welche geneigt sind, diese Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem am 6. November dieses Jahres Vormittags 10 Uhr, in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hühnergasse No. 325., anberaumten Submissions-Termin einzufinden, oder die etwanigen Stellvertreter mit Vollmacht zu versehen, zuvor aber ihre schriftlichen Forderungen versiegelt und auf der Adresse mit dem Vermerk

„Submission auf die Lieferung von Steinkohlen pp."

versehen, an unterzeichnete Verwaltung einzureichen, welche dann im Termine geöffnet werden sollen.

Die Lieferungsbedingungen sowie die Vorschrift über die Beschaffenheit der Materialien, sind in den gewöhnlichen Dienststunden Vor- und Nachmittags in dem oben erwähnten Bureau einzusehen.

Danzig, den 6. October 1845.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

3. Aus dem Nachlasse des zu Kerbshorst verstorbenen Mühlenbaumeisters Peter Esau, sollen die vorhandenen Bücher, unter welchen sich mehrere Werke von Köstner befinden, ferner verschiedene Zeichnungen u. mehre Gold- und Silbersachen, insbesondere zwei goldene Uhren nebst Kette, mehrere goldene Ringe, ein goldner Uhrschlüssel und ein goldenes Pettschaft, zwei silberne Tabaksdosen, mehrere silberne Thee- und Eßlöffel, 6 silberne Gabeln, 6 Tischmesser mit silbernen Schalen, zwei silberne Schuhschnallen, vier dito Knieschnallen, eine dito Taschenuhr, eine Tabakspfeife mit silbernem Beschlag, Abguß und Kette, mehrere fremde silberne Münzen und andere dergleichen Gegenstände in öffentlicher Auction verkauft werden.

Wir haben dazu einen Termin auf

den 8. November c., Vormittags von 10 Uhr ab,

vor unserm Auctions-Commissarius Herrn Altroggen, in unserm Lokale Fleischergasse No. 9. anberaumt, und werden Kauflustige hiedurch mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag nur gegen gleich baare Zahlung erfolgen kann.

Elbing, den 14. October 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Verbindung.

4. Als ehelich verbunden empfehlen sich:
August Jäckel,
Mathilde Jäckel geb. Helmberg.

Todesfälle.

5. Nach 5 wöchentlichen Leiden starb heute mein geliebter Gatte Johann Stoltz, in seinem 55sten Lebensjahre und im 27sten Jahre unserer glücklichsten Ehe; mit tief betrübten Herzen zeigt dies ergebenst an die hinterbliebene Wittwe
Danzig, den 26. October 1845.
Florentine Stoltz.

6. Heute Mittags 12½ Uhr entriß der Tod meine mir unvergeßliche Gattin Renate geb. Tornbaum, in ihrem 54sten Lebensjahre. Tief gebeugt stehe ich mit meinen 4 unmündigen Kindern an ihrer Leiche. — Diese Anzeige statt jeder besonderen Meldung seinen Freunden. J. Schablowski.
Danzig, den 27. October 1845.

Litterarische Anzeigen.

7. Hannover. Im Verlage von A. L. Pockwitz ist so eben erschienen und b. B. Kabus, Langgasse (dem Rathhause gegenüber) zu haben:

Das Wahrsagebuch.

Enthaltend: die Handwahrsagekunst; das Horoscop oder Mittel, sein Geschick aus dem Stande der Sternbilder bei der Geburt kennen zu lernen; die Kunst Karten zu legen; die Kunst, Karten zu legen, so wie Träume auszudeuten.
Von Nostradamus d. J.
6 Bogen. Mit Holzschn. Geh. Preis 4 Sgr.

8. Bei Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400. ist zu haben:

☞ (48) Original-Liebesbriefe

oder die Kunst in kurzer Zeit die verbindlichsten Liebesbriefe schreiben zu lernen.

Für Verliebte und Verlobte ein wahrer Schatz

und eine unerschöpfliche Quelle eleganter Redensarten, überraschender Wendungen und schöner Gedanken.
Zweite Auflage. (Quedlinburg bei Ernst.) Preis: 11¼ Sgr.

(1)

9. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Blech, A. F., Geschichte der siebenjährigen Leiden Danzigs von 1807 bis 1814. 2 Bände. Mit Belägen. (Früher 3 rtl. 10 sgr.) jetzt für 1 rtl.

Anzeigen.

10. Ein Mädchen wünscht bei Herren od. Dam. z. Aufwart. Böttcherg. 1067.

11. Ich warne hiemit Jeden, Niemand auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für dergleichen Zahlungen nicht aufkommen werde.

Carl Wilhelm Klein,
Klempner-Meister.

12. Das angekündigte Concert des Gesangvereins zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten, findet erst Mittwoch den 5. November statt.

13. 1 meublirte Stube mit Schlafkabinet ist zu vermiethen und 1 Bettgestell mit Gardinen zu verkaufen Neugarten No. 527.

14. Zur Genugthuung des Herren Renné mache ich hiemit bekannt, daß ich wegen aller meiner Ansprüche an denselben von ihm befriedigt bin, und sämmtliche Geschäfte, welche Herr Renné, auf Grund der ihm ertheilten Vollmacht, eingeleitet hatte, zu meiner Zufriedenheit besorgt sind.

Danzig, den 26. October 1845.

Jacob Zimmermann.
Gutsbesitzer.

15. Das Haus Schmiedegasse No. 281. mit 5 Stuben, 1 Kammer, 2 Küchen, Hof und Keller, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere 2 Treppen hoch und in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr zu besehen.

16. Ein Mädchen, welches im Schneidern und Weißnähen geübt ist, wünscht gerne auf Tage bei Herrschaften ihr Unterkommen. Näheres kl. Hosennäherg. 862.

17. Ich wohne jetzt Holzmarkt 82. Rud. Glaser, Posamentir u. Bortenwirker.

18. Der Schloß-Garten zu **Herrengrebin**, die Gemüsegärten, Weinanlagen und Grasgarten nebst anständiger und geräumiger Wohnung im Garten, auf Verlangen auch die Fischerei, sollen einem sachverständigen und cautionsfähigen Gärtner auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Verpachtungstermin ist auf Montag, den 3. November, Vormittags 10 Uhr, im Schloß zu **Herrengrebin** anberaumt.

Das Lokal kann vom 1. k. M. ab angesehen, auch die Bedingungen beim Wirthschafts-Beamten eingesehen werden.

Ohne genügende Legitimation über bisherige Führung und Vermögens-Verhältnisse wird kein Bieter zugelassen.

Die Auswahl unter den Bietenden wird vorbehalten.

Das Dominium.

19. Die Ziehung der 4. Klasse 92ster Lotterie beginnt den 6. Novbr. und müssen die bis zur gesetzlichen Zeit nicht erneuerten Loose anderweitig verkauft oder zurückgesandt werden.

Rotzoll.

20. Die bei mir zum Besten der Heiden-Mission eingereichten Damen-Handarbeiten sind täglich bis Dienstag, den 4. November, zu besehen, alsdann werden dieselben an demselben Tage Nachmittags 2 Uhr, öffentlich verkauft.

J. G. Köhly, Hundegasse No. 245.

21. **3000 Rthlr.** sind sofort auf ein sicheres **ländliches**, wenn auch außerhalb hiesiger Gerichtsbarkeit belegenes, Grundstück zu begeben, durch den Geschäfts-Commiss. Wrsché, Heil. Geistgasse No. 963.

22. Einem geehrten Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß es mir endlich gelungen ist, einen Dampfapparat zur Bereitung des Caffee's zu erfinden, welcher bei einer geringen Quantität gebrannten Caffees einen wohlschmeckenderen Caffe, als bei jeder andern Zubereitungsart bisher möglich war, liefert; das Wasser, zu dessen Siedung wenig Spiritus anzuwenden ist, wird mittelst Dampfkraft durch den Caffee hindurch getrieben und fließt sogleich als fertiges Getränk in ein nebenstehendes Gefäß ab. Der Caffee wird nicht etwa durch Kochen, sondern durch Brühen bereitet und das Caffeemehl hierbei dergestalt ausgesogen, daß es als trockene, völlig geruch- und geschmacklose Masse zurückbleibt.

Herrn C. G. Gerlach habe ich für Danzig die alleinige Niederlage gegeben und sind dort Apparate von den verschiedensten Größen stets von 1 Rthlr. 10 Sgr. ab vorräthig.

C. H. Schulze, in Berlin.

23. Von Einem Königl. hochlöblichen Polizei-Präsidio bin ich, in Stelle der verstorbenen Frau Rother, zur privilegirten Hebamme des 4. Bezirks ernannt und bestätigt worden und empfehle ich mich in dieser Eigenschaft bei vorkommenden Fällen der Gewogenheit und dem Vertrauen Es. geehrten Publikums. Meine Wohnung ist Poggenpfuhl No. 397.

Rahel Susanna Saurin.

24. Es wird eine Wohnung von 3 — 4 Stuben, nebst Küche u. Zubehör z. 15. Novemb. oder 1. Decemb. spätest. zu bezieh. gesucht. Meldung. werd. Breiteg. 1204. 1 Tr. h. Vorm. v. 9 — 11 u. Nachm. v. 2 — 3 angen.

25. Ich wohne 1sten Damm 1113. und bin Morgens bis 9½ Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr zu sprechen.

Dr. v. Bockelmann,
praktischer Arzt und Wundarzt.

26. Als Vermählte empfehlen wir uns bei unserer Abreise nach Potsdam allen unsern Freunden und Bekannten zum geneigten Andenken.

Danzig, den 28. October 1845.

Julius Schmit,
Pauline Schmit geb. Baltzuweit.

27. In der jüngsten Zeit hat fast in allen öffentlichen Blättern der Preußischen Monarchie ein gleichsam warnender Artikel gegen die in Leipzig bestehende

„Mobiliar-Brandversicherungsbank für Deutschland“

gestanden, dessen gleichzeitiges Erscheinen und gleichmäßige Abfassung auf eine allgemeine Maaßregel Seitens der höhern Behörde schließen lassen. —

Wenn sich die unterzeichnete Agentur, eben so wenig als die von derselben vertretene, seit 26 Jahren ehrenvoll dastehende

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

veranlaßt fühlen können, die Gründe zu untersuchen, welche diese Maaßnahme herbeigeführt haben, wenn es überhaupt ganz gegen das Princip der letzt genannten Anstalt ist, sich irgend wie feindselig gegen eine concurrirende Gesellschaft zu benehmen, so muß ihr doch daran gelegen sein, nicht mit einer andern Compagnie verwechselt zu werden und zwar besonders im vorliegenden Falle, da die beiden in Leipzig jetzt bestehenden Versicherungsgesellschaften, nach ganz verschiedenen Systemen arbeiten: Die oben erwähnte nämlich ist auf das Princip der **Gegenseitigkeit** gegründet, die ältere, endesunterzeichnete aber auf **Actien**; sie versichert in ganz Deutschland zu festen Prämien, verlangt in keinem Falle irgend eine Nachzahlung und hat bisher allen ihren Verbindlichkeiten, allen an sie ergangenen gerechtfertigten Ansprüchen vollkommen, genügt, so wie sie es auch in der Folge thun wird. —

Danzig im October 1845.

Theodor Friedrich Hennings,
Agent
der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

28. G. A. Kuster jr., Schmiedegasse 100, empfiehlt sich einem resp. Publikum zur Anfertigung von Stuhlmacher-Arbeit, verspricht bei der strengsten Reellität stets elegante und dauerhafte Arbeit zu liefern.

29. Es ist auf dem Wege von Oliva nach Danzig eine Gabel-Deichsel verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen ein gutes Trinkgeld Hundegasse No. 236. abzuliefern.

30. Seit 8 Tagen ist eine junge Dachs-Hündin verschwunden, wer selbige Glockenthor No. 1962. wiederbringt, erhält eine Belohnung.

31. 2 Thaler Belohnung

dem Wiederbringer einer auf dem Wege von Rückfort über Langgarten nach der Sandgrube verloren gegangenen goldenen Brosche mit Rubinen.. Bei Ablieferung Sandgrube No. 432. obige Belohnung.

32. Es ist am 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, von der Matzkauschengasse bis zur Brodtbänkengasse, ein Carniol-Stein mit gelber Einfassung aus einem Pettschaft verloren gegangen, der ehrliche Finder wird gebeten ihn Matzkauschegasse No. 414. gegen eine Belohnung abzugeben.

33. 15 Sgr. Belohnung dem Finder einer grünen Brieftasche, welche mehrere Papiere u. 1 silb. Schlößchen enthielt. Abzugeb. Heil. Geistgasse 754.

34. Ein gewandter Kellner findet Unterkommen im Hotel de Danzig auf Langgarten.
35. Ein auf Neugarten belegenes, neuausgebautes herrschaftliches Grundstück, nebst großem Garten und Hintergebäude, ist, jedoch ohne Einmischung eines Dritten, sofort zu verkaufen. Näheres Fleischergasse No. 64. parterre.
36. Ein Barbiergehilfe findet auf 25 Sgr. Lohn Condition Schmiedeg. 289.
37. Logenplätze sind zum Abonniren, auch einzeln z. h. Petersilieng. No. 1495.
38. Eine i. d feinsten Kochkunst erfahr. Landwirthin u. 4 Landammen sind Sandgrube. 453 im Vermiethungs-Bureau zu erfragen.

Vermiethungen

39. In dem Hause Langgasse No. 376. ist das Ladenlokal sofort auf längere oder kürzere Zeit zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse No. 347.
Danzig, den 20. October 1845.
40. Gerbergasse No. 361. ist eine meublirte Stube sogleich zu vermiethen.
41. **Das Restaurations-Lokal am Holzmarkt, neben dem Schauspielhause belegen, welches zur Zeit von Herrn Kreiss bewohnt wird, ist von Michaeli künft. Jahres z. vermiethen. — Näheres hierüber Erdbeer-Markt No. 1343.**
42. Schnüffelmarkt No. 634., sind 1 Laden u. 1 Comtoirstube u. zum 2. Januar 1846, 2 Wohnstuben, 1 Bod. u. 1 Küche an ruhige Bewohner zu vermiethen.
43. Hundegasse No. 304., ist ein meubl. Saal mit Nebenstube zu vermiethen.
44. Frauengasse 893. 1 Treppe hoch, ist ein meublirter Saal zu vermiethen.
45. Pfefferstadt No. 227. ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln zu verm.
46. Alten Schloß No. 1657. sind 3 Stuben, Küche, Keller, Boden u. Kammern zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres nebenan No. 1656.
47. Jopengasse No. 560., ist eine Stube mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.
48. Eine Wohnung Fleischergasse No. 49. ist z. verm. und sofort zu beziehen.

Auctionen.

49. **Auction mit havarirtem Caffee.**

Mittwoch, den 29. October 1845, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Königl. Seepackhofe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in öffentlicher Auction auf Verfügung Eines Königl. Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii verkaufen;

W # 79/118 **40 Säcke havarirten Kaffee,**
ex Herrmann & Elisabeth Capt. H. Middendorff.

50. ## Equipagen-Auction.

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern, allerlei Stallutensilien pp. sollen

Donnerstag, den 30. October c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

51. Ein in Berlin gebauter, im besten Zustande befindlicher Reisewagen mit lederner Bache und 2 dito Koffern wird außer den bereits Angezeigten in der vorstehenden Auction ausgeboten und versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

52. Montag, den 3 November d. J. sollen in dem Hause, Heil. Geistgasse No. 1015., folgende zum Nachlaß des verstorbenen Stadtbauraths Held gehörige Effekten öffentlich meistbietend verkauft werden:

2 Brillantringe, 1 schwere goldene Damenkette, 1 silberner Pokal, dito Eß- u. Theelöffel, Zuckerzangen, Tabatieren, Taschenuhren pp; 1 acht Tage gehende Stubenuhr, 1 tafelförmiges Fortepiano, diverse Spiegel, Sophas, Kommoden, Tische, Stühle, Bettgestelle, Kleider- und Bücherschränke u. andre Mobilien, Reisekoffer, Betten, Leib- u. Bettwäsche; Kleidungsstücke, darunter: 1 Baranen- u. 1 Schuppenpelz; 1 porzell. Theeservice, andere porzell. u. fayancene Geräthe, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing u. verschiedene andre Haus- u. Küchengeräthe.

Ferner: mehrere Meß-Instrumente, 1 Sammlung vorzügl. Zirkel u. Modelle, mehrere werthvolle Oelgemälde u. Kupferstiche, 1 gutes Jagdgewehr und 1 Stoßdegen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

53. Montag, den 3. November c., Vormittags 10 Uhr, werde ich, auf freiwilliges Verlangen, im rothen Kruge am Sandwege

20 fette Ochsen

meistbietend verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. 100 St. fette Hammel stehen zum Verkauf in Pelonken No. 7.

55. Pfefferstadt No. 115., sind sehr gute gesunde Kartoffeln zum Marktpreise zu verkaufen.

56. Kartoffel-Treber ist billig zu haben bei L. W. Marowski & Co. Sandgrube No. 386.

57. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 253. Mittwoch, den 29. October 1845.

58. Von nachstehenden, in ihren Wirkungen ganz erprobten, Artikeln befindet sich bei Endesgenannten alleiniges Lager:

Aromatisches Kräuteröl,

zum Wachsthum und zur Verschönerung der Haare. Preis pro Flacon ⅔ Rthlr.

Poudre de Chine von Vilain & Co. in Paris,

unschädliches und untrügliches Mittel, grauen Haaren eine schöne natürlich schwarze oder braune Farbe zu geben. In ganzen und halben Flaschen zu 1⅓ u. ⅔ Rthlr.

Extrait de Circassie,

ein vielfach erprobtes Schönheitsmittel durch dessen Anwendung die Haut ein zartes Weiß und vorzügliche Frische, Glanz und Weichheit erhält. Das Flacon ½ Rthlr.

Pariser Zahnperlen,

sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern. Das Etui 1⅓ Rtl.

Aechte Löwenpomade,

um in einem Monate Kopfhaare, Schnurbärte und Backenbärte heraus zu treiben. In ganzen und halben Tiegeln zu 1 und ½ Rthlr.

Ananas-Pomade,

unübertreffliches feinstes Haar-Parfüm, zur Verschönerung und zum Wachsthum der Haare. Der Topf ⅔ Rthlr.

Vegetabilische Haar-Tinktur,

ganz einfaches unschädliches Mittel, grauen Haaren in kürzester Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben. Die Flasche 1⅓ Rthlr.

Sämmtliche Artikel sind mit ausführlichen Gebrauchsanweisungen versehen, und empfiehlt bestens E. E. Zingler.

59. Spanische Rohrstöcke mit **Pferdemaassen,** verschiedene Sorten Herren- & Kinderstöcke,

Stanneitscher Fahr-, Reit- & Jagdpeitschen und die so beliebten Zündlichtchen zum Anreiben mit und ohne Etuis, desgl. Streichhölzchen & Zündschwamm erhielten so eben und empfehlen billigst

J. B. Oertell & Co., Langgasse No. 533.

60. Tiegenhöfer Braun-, Doppelt-, Tiegenhöfer einfaches Braun- u. Weiß-Bier, Bairisches, Putziger- und Berliner Bier, wird zu billigen Preisen verkauft Tagnetergasse No. 1317.

61. Ein Nußbaum altmod. Kleiderspind und 1 polirtes Linnenspind sind zu verkaufen Schnüffelmarkt No. 714.

62. Ein Hühnerhaus und 2 lange Bänke stehen zum Verkauf Langgarten No. 244. auf dem Hof links 1 Tr. hoch.

63. Scheibenrittergasse No. 1259. sind 12 neue polirte Rohrstühle zu verkauf.

64. **Ausverkauf.**

Ein Lager von **ächt engl. Baumwolle** und **Twiste** in allen Nummern, so wie ein bedeutender Vorrath kurzer Waaren wird von heute ab zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** verkauft Frauengasse No. 895.

65. Wollene Unterjacken a 1 Rtl. 10 Sgr., Beinkleider u. Jacken in Baumwolle a 17½ Sgr., bei **S. W. Löwenstein**, Langgasse.

66. Edamer Käse bester Qualität empfiehlt billigst
A. F. Zimmermann, Jopengasse No. 564.

67. **Fichten Klobenholz** vorzüglicher Gattung ist billig zu haben 1sten Damm No. 1112.

68. **Ein zweiter Transport** der neuesten Herren-Garderobe-Artikel ist mir heute direkt von Leipzig eingegangen, als: deutsche u. griechische Sack-Röcke von 9 Rtl. bis 25 Rtl., Palitots in verschiedenen Façons v. 8 Rtl. bis 20 Rtl., Winter-, Haus- und Schlaf-Röcke v. 2⅓ Rtl. bis 12 Rtl., Bucksкin-Beinkleider von 3½ bis 9 Rtl., Westen von 1½ bis 9 Rtl., Borten-Shawls in Wolle u. Seide von 1 Rtl. bis 2½ Rtl., Schlipse von 10 Sgr. an, Glaçee-Handschuhe v. 3½ Sgr. an, Regenschirme von 20 Sgr. an rc.

Der Verkauf f. zweiten Damm № 1289. statt.

69. Sein Lager Hamburger- und Bremer-Cigarren empfiehlt in gut abgelagerter Waare zu den billigst gestellten Preisen.
A. F. Zimmermann, Jopengasse No. 564.

70. Doppelt raff. Rüböl u. den beliebten Nessing-Tabak empfing u. empfiehlt
G. F. Küssner, Schnüffelmarkt No. 714.

71. Treber wird verkauft Pfefferstadt No. 121.

72. Eine Milch gebende Ziege steht zu verkaufen am Sande No. 62.

73. **Alte Cabannas-Cigarren** à 100 Stück 1 Rthlr. 15 Sgr., Liebhabern einer kräftigen u. gut brennenden Cigarre besonders empfohlen von Eduard Kass, Langgasse No. 405.

74. Auf dem Gute Lantow bei Lauenburg sind funfzig starke **Hammel** zu verkaufen.

75. **Seidne couleurte Kleiderstoffe im neuesten Geschmack empfiehlt F. W. Dölchner.**

76. Raffinirter **Südsee-Thran**, welcher beim Brennen eine schöne helle Flamme giebt, sparsam brennt und nicht räuchert a Quart 8 Sgr., bei 5 Quart a 7½ Sgr., doppelt raffinirtes **Rüböl** a Quart 10 Sgr., empfiehlt
A. Koslowski, Frauengasse No. 835.

77. Fichten und birken Klobenholz ist billigst zu haben Frauengasse No. 884.